

Vorrede.

Thaten Gottes (Magnalia Dei) geprediget / Geschichte c. 2 / 9. denn daß in Ponto unter andern Völkern die Wenden die Vornehmsten gewesen / bezüget (q) Plinius, u. a. Rühmet sich doch der Poet Ovidius, daß er bey seinem Exilio die Gothische und Wendische Sprache habe erlernt: Didici Gethicè, Sarmaticèque loqui. (r)

In solche Wendische Sprache haben hernachmahls die H. Bibel übersetzt Hieronymus. Hernach Methodius, und Cyrillus, auff welcher beyder inständiges Ansuchen der Pabst zu Rom zugelassen / daß man in Slavonischer Sprache möge Gottes Wort predigen / sonderlich / weil eine Stimme gehöret worden: Omnis Spiritus laudet Dominum, & omnis lingua confiteatur ei, d. i. ein jeder Geist lobet den Herrn / und jegliche Zunge danke ihm (s) Bohorozius hat ein Slavonisch Lexicon heraus gegeben / in welchen er darthut / daß mit der Dalmatischen und Croatischen Sprache die Moskowitzische /

)o(

Laq

(q) Plinius in Hist. Nat. l. 4. p. 192. und Martinius Opitius Var. Lect. c. 19.

(r) Ovid. l. 4. Trist. Eleg. 13.

(s) Aeneas Sylvius Hist. Boh. c. 14. p. 28.